

Eben weil er nicht angeführt wird, müssen die Thesen in seine Regierungszeit gesetzt werden¹.

Dieses Resultat ist nun die weitere Untersuchung durchaus zu stützen geeignet. Löwenfeld hatte die Sätze von Avranches als eine 'Uebersetzung' des Dictatus Gregors VII. bezeichnet. Aber ich bedaure ihm auch in dieser Auffassung nicht zustimmen zu können. Schon ein Umstand muss dagegen sprechen, dass wir nämlich in den Thesen von Avranches an nicht wenigen Stellen auf die Belege und Beispiele verwiesen finden, ganz im Gegensatz zum Dictatus: 'teste Chalcedonensi synodo; ut de Marcellino constat; ut Dioscorus; teste papa Iulio; teste beato Gregorio; Clemente, Gelasio teste'. Da dies nun auch an Stellen vorkommt, die mit dem Dictatus sonst übereinstimmen², so liegt auf der Hand, dass von einer Uebersetzung des Dictatus nicht die Rede sein kann. Ebenso ist die neue Thesenreihe in Bezug auf manche Sätze ausführlicher³ und lehnt sich an die Quelle mehr an, als der Dictatus⁴, so dass damit die Annahme, die Sätze von Avranches seien eine 'Uebersetzung' des Dictatus, durchaus ausgeschlossen wird. Endlich stehen nicht wenige Sätze im Codex von Avranches, die auf gute kirchenrechtliche Unterlage zurückgehen und gar nicht im Dictatus enthalten sind, ebenso wie Sätze des Dictatus im Codex von Avranches vergeblich gesucht werden⁵. Mit einem Worte, wenn beide Stücke sachlich und textlich in vieler Hinsicht übereinstimmen, so kann das nur daher kommen, dass sie auf einer Quelle oder doch einem und demselben Kreise von Quellen beruhen. Die Verwandtschaft, die auch die Thesen von Avranches mit der Canonsammlung des Deusedit zeigen⁶, lässt keinen Zweifel darüber,

1) Sie stehen allerdings in einer Handschr. saec. XII. Das beweist aber nur, dass sie nicht später und keinesfalls, dass sie nicht früher entstanden sind. 2) Dict. § 2: 'Quod solus Romanus pontifex iure dicatur universalis' = Avr. I: 'Solus Romanus pontifex universalis habetur, teste Chalcedonensi synodo'; Dict. § 19: 'Quod a nemine ipse iudicari debeat' = Avr. II: 'A nemine papa iudicari potest, etiamsi fidem negaverit ut de Marcellino constat'. 3) Wo es z. B. Dict. § 8 heisst: 'Quod solus possit uti imperialibus insigniis' zählt Avr. X—XII diese Insignien nach dem Constitutum Constantini auf. 4) Man vergleiche Dict. § 17: 'Quod nullum capitulum nullusque liber canonicus habeatur absque illius auctoritate', Avr. I: 'Nulla scriptura est autentica sine auctoritate eius' mit Deused. p. 11: 'Quod nulla scriptura sit authentica nisi illius iudicio sit roborata'. 5) Vgl. Löwenfeld a. a. O. S. 200. 6) Vgl. Avr. I: 'Solus Romanus pontifex universalis habetur, teste Chalcedonensi synodo' = Deused. p. 8: 'Quod a Chalcedonensi synodo DCXXX patrum universalis sit appellatus'. — Avr. I: 'Sola Romana ecclesia universalis et mater omnium' = Deused. p. 6: 'Quod Romana ecclesia omnium ecclesiarum sit caput et mater' — Avr. V: 'Romana ecclesia singulari privilegio claudit celum et aperit cuicumque voluerit,